

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungen	9
RUDOLF GROSSE (Leipzig) Walter Baetke in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig	11
ERNST WALTER (Greifswald) Einheit, Vielfalt und Methoden der Altnordistik — Walter Baetkes Beitrag zur Konzeption seines Fachgebiets	17
HANS BEKKER-NIELSEN (Odense) Zum Verhältnis von altwestnordischen und mediävistischen Studien	27
HEINRICH BECK (Bonn) Andreas Heusler und die zeitgenössischen religionsgeschichtlichen Interpretationen des Ger- manentums	33
ELSE EBEL (Bochum) Die Vorlesungen der Brüder Grimm zur nordischen Altertumskunde und Literatur — auf Grund studentischer Mitschriften	46
PREBEN MEULENGRACHT SØRENSEN (Århus) Ælnoths Buch über Knud den Heiligen. Einige Bemerkungen über seine Historizität	54
BJARNI EINARSSON (Reykjavík) Der edelmütige Vater	62
ROLF HELLER (Leipzig) Zum Verhältnis von Sagadarstellung und Wirklichkeit	66
HELENA KADEČKOVÁ (Prag) Zu den Namen der Personen in der Rahmenerzählung der „Gylfaginning“	76
HEIKE COMOLLE (Greifswald) Entlehnte Lexeme in spätaftisländischen Prosatexten und ihre Bedeutung für die isländische Sprache der Gegenwart	84
HARTMUT MITTELSTÄDT (Greifswald) Neuisländisch <i>fræði</i> ‚Wissenschaft‘. Die Geschichte eines Wortes	90
OWE GUSTAVS (Rostock) Altisländisch <i>hervæða</i> und die neuisländischen Bildungen auf <i>-væða(st)</i> / <i>-væðing</i>	99

FRED WULF (Rostock)	
Goðr in Runeninschriften Götalands	109
WOLFGANG ULLRICH WURZEL (Berlin)	
Wie konservativ ist das isländische Flexionssystem?	119
FINN HANSEN (Århus)	
Das Adverbialsyntagma þá + Konjunktion/O im Altnordischen	134
VALERIJ P. BERKOV (Leningrad)	
Die Reflexiva in den skandinavischen Sprachen	144